Verbandsversammlung am 16. September 2022 in Freiberg am Neckar



Jahresberichte Ehrungen Impressionen

Inhaltsverzeichnis

Verbandsversammlung	1
Inhaltsverzeichnis	2
Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug	3
Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch	9
Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Johannes Eberhardt	12
Bericht der Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer	15
Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha	17
Bericht des Pressesprechers Frédéric Karg	18
Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker	28
Ehrungen 2022	31
Ehrenmünze in Bronze des KFV Ludwigsburg	31
Ehrenmünze in Silber des KFV Ludwigsburg	32
Feuerwehr-Ehrenzeichen des KFV Ludwigsburg	33
Feuerwehr-Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes	34
Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze	35
Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	36
Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	37
Impressionen	38

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg bedankt sich bei der Stadt und der Feuerwehr Freiberg am Neckar für die großartige Unterstützung zur Verbandsversammlung 2022. Ein herzliches Dankeschön geht an Dieter Matzat aus Freiberg am Neckar für die Bildaufnahmen während der Veranstaltung.

Für sämtliche Bilder ab Seite 32 (Ehrungen 2022 und Impressionen) gilt folgendes Copyright: © Dieter Matzat aus Freiberg am Neckar



Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrangehörige,

auch das Jahr 2021 stand bei den Feuerwehren ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Einschränkungen und Hygienevorschriften haben uns im vergangenen Jahr erneut viel abverlangt.

Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnten leider nur wenige Veranstaltungen bei den Feuerwehren durchgeführt werden. Vor allem die Mitglieder der Jugend- und der Altersabteilungen konnten sich in den ersten beiden Jahren der Pandemie nur eingeschränkt treffen.

Ein großes Lob gilt den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen, die trotz dieser schwierigen Bedingungen ihren Einsatzdienst ohne Wenn und Aber äußerst pflicht- und verantwortungsbewusst ausgeübt haben und den Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Not zur Seite gestanden sind.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die sich während der Corona-Pandemie, der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz, der Erdbebenhilfe für Kroatien und der aktuellen Ukraine-Krise **e**hrenamtlich eingebracht haben. Für diese außerordentliche Leistung spreche ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, meinen ganz persönlichen Dank aus!

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

gerne möchte ich Ihnen die Interessensvertretung der Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg kurz vorstellen.

Die Aufgaben des Verbandes sind vielfältig. Gegenüber den Behörden und der Politik vertritt der Kreisfeuerwehrverband die Interessen seiner 43 Mitgliedsfeuerwehren mit rund 6000 Angehörigen.

Im Mittelpunkt der Verbandsarbeit stehen vor allem die Mitglieder der Einsatzabteilungen, die rund um die Uhr der Bevölkerung in Notfällen zur Seite stehen und eine schnelle und professionelle Hilfe garantieren.

Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören 40 freiwillige Feuerwehren und drei Werkfeuerwehren an. In 76 Einsatzabteilungen engagieren sich 3573 Frauen und Männer. 58 Angehörige sind hauptberufliche Kräfte. Bei den Werkfeuerwehren leisten 112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haupt- oder nebenberuflich Feuerwehrdienst.

Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören auch 954 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehren sowie 1257 Mitglieder der Altersabteilungen an.

Sehr stolz sind wir auf unsere Feuerwehrmusik. In den sechs Feuerwehren bei denen Musikabteilungen bestehen, musizieren insgesamt 139 Musikerinnen und Musiker. Ein außergewöhnlicher Musikzug wurde im Jahr 2012 bei der Feuerwehr in Bönnigheim gegründet. Seitdem bereichern Dudelsackbläser unsere Feuerwehrmusik im Landkreis Ludwigsburg.



Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit steht der Verband auch für die Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema "Feuerwehr" als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wie eingangs erwähnt, konnten im vergangenen Jahr leider nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Dennoch hat der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg am 08. Oktober 2021 seine Verbandsversammlung erfreulicherweise wieder in Präsenz durchführen können. Rund 150 Delegierte und zahlreiche Bürgermeister und Ehrengäste durfte ich in der Sporthalle in Tamm begrüßen. Die Jahresberichte standen ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Durch die enormen Einschränkungen im Feuerwehrdienst mussten Übungen, Aus- und Fortbildungen, Versammlungen und kameradschaftliche Veranstaltungen immer wieder ausgesetzt werden. Dies stellte eine große Herausforderung und Belastung für alle Kräfte der Hilfs- und Rettungsorganisationen dar.

Bei der Verbandsversammlung wurden meine beiden Stellvertreter Markus Giek und Hans-Peter Peifer sowie auch ich für weitere fünf Jahre in unseren Ämtern bestätigt. Über den großen Vertrauensbeweis bei den Wahlen haben wir uns sehr gefreut – hierfür herzlichen Dank!

Bei der Wahl der Kassenprüfer wurden Thomas Jetter aus Freiberg am Neckar und Frank Wallesch aus Bietigheim-Bissingen von den Delegierten einstimmig wiedergewählt.

Für den Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg ist die Öffentlichkeitsarbeit von großer Bedeutung. Frédéric Karg aus Ditzingen stellte sich der Versammlung als neuer Kreispressesprecher vor.

Liebe Feuerwehrangehörige,

dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg ist es ein wichtiges Anliegen, sich für die Belange seiner Mitglieder einzusetzen. Gemeinsam wird es uns gelingen, die gegenwärtigen Krisen und Belastungen zu bewältigen und die enormen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Bei der Ehrenamtsförderung können wir auf eine erfolgreiche Verbandsarbeit zurückblicken. Im vergangenen Jahr wurden auch auf Initiative der Feuerwehrverbände höhere Steuerfreibeträge für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen eingeräumt.

Als einen wichtigen Baustein bei der Förderung des Ehrenamtes sehen wir die Anrechnung von Entgeltpunkten bei der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch die private Rentenversicherung für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen soll wieder verstärkt in den Fokus unserer Bemühungen gerückt werden.

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung hat der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg verschiedene Rabattangebote für seine rund 113.000 ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen vereinbart. Die zahlreichen Vergünstigungen können auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes aufgerufen werden.

Auch das Land Baden-Württemberg unterstützt die Feuerwehren. In diesem Jahr stellt das Land den Kommunen insgesamt rund 54 Millionen Euro für Feuerwehrhäuser, Fahrzeuge sowie Ausbildung und Ausstattung der Feuerwehrangehörigen zur Verfügung.



Die Ausbildungskapazität an der Landesfeuerwehrschule soll um 25 Prozent erweitert werden. Bereits im kommenden Jahr sollen deutlich mehr Lehrgangsplätze, vor allem bei den Gruppenund Zugführerlehrgängen, angeboten werden.

Sehr geehrte Abgeordnete,

das Bundesinnenministerium hatte in einer Pressemitteilung angekündigt, dass das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe im kommenden Jahr 112 Millionen Euro weniger als in diesem Jahr erhalten solle und man auch das Budget für das Technische Hilfswerk um 158 Millionen Euro kürzen wolle.

Die seitens der Bundesregierung geplanten Einsparungen beim Katastrophenschutz können und dürfen wir nicht hinnehmen. Der gesamte Bereich des Katastrophenschutzes muss auf Bundes- und Landesebene dringend stabilisiert und verbessert werden. Dafür müssen deutlich mehr Mittel als bisher zur Verfügung gestellt werden.

Die Coronapandemie, die Hochwasser-Katastrophen und die Ukraine-Krise zeigen mehr als deutlich, dass der gesamte Zivilschutz dringend reformiert werden muss.

Auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, Dr. Frank Knödler, appellierte in einer vor kurzem veröffentlichen Pressemitteilung, dass wir in Deutschland einen schlagkräftigen, personell und finanziell gut aufgestellten Bevölkerungsschutz brauchen und dafür die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden müssen. Hierfür bitten wir Sie, verehrte Abgeordnete, um Ihre Unterstützung!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einsatzabteilungen unserer Mitgliedsfeuerwehren leisteten im vergangenen Jahr eine nicht unerhebliche Zahl von rund 5000 Einsätzen.

Auch die Jugendfeuerwehren und die Altersabteilungen sind äußerst engagiert und tragen einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises bei.

Für dieses große Engagement spreche ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, meine persönliche Anerkennung und Hochachtung aus.

Großer Respekt für das was Ihr in Eurer Kommune aber auch über die Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus leistet!

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützt und begleitet haben. Einen ganz besonderen Dank sage ich meinen engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Meine Stellvertreter Markus Giek und Hans-Peter Peifer, Schrift- und Kassenführer Bernd Merk, Kreispressesprecher Frédéric Karg und alle Fachgebietsleiter mit ihren Teams haben mich bei der Ausübung meines Amtes tatkräftig unterstützt.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanke ich mich beim Landratsamt Ludwigsburg und insbesondere bei der Kreisbrandmeisterstelle mit ihrem Kreisbrandmeister Andy Dorroch.

Dank gebührt dem Führungsstab des Landkreises Ludwigsburg, der Integrierten Leitstelle und den Zentralwerkstätten der Feuerwehr Ludwigsburg sowie den Atemschutzübungsstrecken der Feuerwehren Ludwigsburg und Vaihingen an der Enz.



Für die stets gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Polizei, dem THW, der DLRG, der Notfallseelsorge und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich der Kreisjugendfeuerwehr, der Kreisaltersfeuerwehr und der Kreisfeuerwehrmusik.

Allen Kreisausbildern, Schiedsrichtern, den Verbandsvorstands- und Ausschussmitgliedern spreche ich meinen persönlichen Dank für ihre geleistete Arbeit aus.

Danke sagen möchte ich auch unseren Partnerinnen und Partnern für ihre loyale Unterstützung und ihr Verständnis für unser zeitaufwendiges Ehrenamt.

Für das gute Miteinander bedanke ich mich bei allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg und den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden unserer Nachbarlandkreise.

Mein allergrößter Dank gilt den Feuerwehrangehörigen des Landkreises Ludwigsburg für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit mir und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg.

Für die Zukunft wünsche ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden für Euer Ehrenamt viel Freude, eine tolle Kameradschaft, aber auch persönliche Zufriedenheit. Kommt immer gesund und mit dem guten Gefühl, Anderen geholfen zu haben, von Euren Einsätzen zurück!

Mit dem Leitspruch der Feuerwehren

"Einer für Alle, Alle für Einen – Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" wünsche ich Euch alles Gute!

Herzliche Grüße

Klaus Haug

Verbandsvorsitzender



Einblick in d	en Terminkalender des Verbandsvorsitzenden:
12.01.2021	Vorstandssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes - Videokonferenz
20.01.2021	Online-Kandidatenvorstellung Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart
26.01.2021	Kommandantendienstbesprechung - Videokonferenz
02.02.2021	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes - Videokonferenz
03.02.2021	Stabführersitzung der Kreisfeuerwehrmusik - Videokonferenz
11.02.2021	Besprechung der Kreisjugendleitung - Videokonferenz
17.02.2021	Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr - Videokonferenz
22.02.2021	Trauerfeier Karl-Eugen Häcker, Remseck am Neckar
27.02.2021	DFV-Delegiertenversammlung - Videokonferenz
06.03.2021	Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes - Videokonferenz
09.03.2021	Kommandantendienstbesprechung - Videokonferenz
24.03.2021	Vorstellung Stv. KBM - Videokonferenz
27.03.2021	Landesdelegiertenversammlung der Feuerwehrmusik - Videokonferenz
06.04.2021	Besprechung mit KBM Dorroch, LRA Ludwigsburg
19.04.2021	Informationen zur Impfaktion - Videokonferenz
11.05.2021	Ehrung Hermann Bohm, Korntal-Münchingen
12.05.2021	Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr - Videokonferenz
10.06.2021	Besprechung mit KBM Dorroch, KIZ Ludwigsburg
10.06.2021	Kommandanten-Dienstversammlung - Videokonferenz
09.07.2021	Feuerwehrhotel-Vereinsausschusssitzung, Titisee
20.07.2021	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, LRA Ludwigsburg
24.07.2021	Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, Filderstadt
24.07.2021	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Erligheim
25.07.2021	Platzkonzert der Kreisfeuerwehrmusik im Blühenden Barock
27.07.2021	Besprechung Kreisaltersfeuerwehr, Markgröningen
29.07.2021	Sitzung "Verbandsstruktur" Landesfeuerwehrverband, Heimsheim
31.07.2021	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bönnigheim
17.08.2021	Beerdigung Martin Seitz, Sachsenheim
14.09.2021	Informationsveranstaltung für neue Kommandanten, Hemmingen
17.09.2021	Beerdigung Werner Lächler, Sachsenheim
18.09.2021	Aktionstag der Landesjugendfeuerwehr, Tripsdrill
21.09.2021	Stabführersitzung der Kreisfeuerwehrmusik, Vaihingen an der Enz
22.09.2021	Besprechung mit Bürgermeister Bernhard, Tamm
30.09.2021	Webmaster-Besprechung, Ditzingen
05.10.2021	Sitzung der Kreisaltersfeuerwehr, Bönnigheim
08.10.2021	Verbandsversammlung, Tamm
12.10.2021	Besprechung, Kornwestheim
23.10.2021	Verbandsversammlung LFV BW, Schwäbisch Hall
24.10.2021	Ausstellung Sonderfahrzeuge, Kornwestheim
27.10.2021	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Asperg
29.10.2021	DRK-Kreisversammlung - Videokonferenz
06.11.2021	Jubiläumskonzert Spielmannszug Kleinsachsenheim



11.11.2021	Redaktionstreffen KFV-Zeitung, Ditzingen
13.11.2021	Trauerfeier Boris Zaiser, Korntal-Münchingen
13.11.2021	Hauptversammlung Kreisaltersfeuerwehr, Bönnigheim
13.11.2021	Veranstaltung "Sicherer Landkreis Ludwigsburg", KSK Ludwigsburg
25.11.2021	Besprechung mit KBM Dorroch, LRA Ludwigsburg
25.11.2021	Kommandanten-Dienstbesprechung - Videokonferenz
21.12.2021	Besprechung mit der Leitung der Integrierten Leitstelle Ludwigsburg
21.12.2021	Weihnachtsbesuch in der Integrierten Leitstelle Ludwigsburg
22.12.2021	Besprechung mit KBM Dorroch, LRA Ludwigsburg
22.12.2021	Weihnachtsbesuch im Landratsamt Ludwigsburg

Zusätzlich fanden zahlreiche Telefon- und Videokonferenzen statt.

Bei weiteren Terminen, wie z.B. Hauptversammlungen, Einweihungen, Fahrzeugübergaben, Besprechungen und Sitzungen, an denen der Verbandsvorsitzende verhindert war, haben ihn seine beiden Stellvertreter Markus Giek und Hans-Peter Peifer vertreten.



Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch für das Jahr 2021

Es soll jetzt niemand sagen, er hätte von nichts gewusst!

Die obenstehende Überschrift hat vermutlich jeder von uns schon einmal in seinem Leben gehört. Meistens im Zusammenhang mit der Schule und einer bevorstehenden Klassenarbeit. Sie können sich vorstellen, dass es in meinem Bericht nicht um Klassenarbeiten geht. Nein – mit der Überschrift möchte ich ein Ausrufezeichen an alle senden, wenn es um die Frage der Resilienz unserer Gesellschaft geht. Also um die Frage, wie wir uns auf künftige Krisen vorbereiten und diesen dann auch letztlich begegnen.

Warum diese Frage so wichtig ist, erklärt sich nahezu von selbst. Noch nie war die gesamte Bevölkerung von Deutschland, seit dem zweiten Weltkrieg, von so vielen extremen Ereignissen betroffen wie in diesem Jahr. Bevor ich aber auf den Katastrophenschutz eingehe, möchte ich noch weitere wichtige Punkte des vergangenen Geschäftsjahrs ansprechen.

Corona

Nach wie vor ist die Corona-Lage im Land nicht vorbei und wir müssen uns auf die nächste Infektionswelle im Herbst vorbereiten. In welcher Ausprägung die Notwendigkeiten ausfallen werden ist unklar. Rückblickend auf die bisherigen Ereignisse bezüglich Corona, lassen sich jedoch bereits jetzt einzelne Rückschüsse ziehen: Die Feuerwehren im Landkreis haben durch eine sehr hohe Disziplin und ein großes Verantwortungsbewusstsein dazu beigetragen, dass keine einzige Corona-Infektion aufgrund eines Feuerwehr-Einsatzes entstanden ist. Dafür möchte ich mich bei allen Feuerwehrangehörigen bedanken. Vor allem auch deshalb, weil die Vorgaben von Bundes- oder Landesseite nicht immer nachvollziehbar und zeitweise auch widersprüchlich waren. Das "große Ass" der Feuerwehren, die Kameradschaft hat spürbar unter den Corona-Beschränkungen gelitten. Ich hoffe nun auf einen möglichst dauerhaft umsetzbaren Übungs-, Ausbildungs- und Einsatzbetrieb, um möglichst bald in die gewohnten Strukturen zurückkehren zu können.

Technik

In diesem Jahr haben wir das vom Kreistag beschlossene Wechselladerkonzept abgeschlossen. Mit insgesamt 21 Abrollbehältern und Gerätschaften wurde für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr im Landkreis eine sehr gute Handlungsgrundlage für besondere Schadenlagen geschaffen. Zuletzt sind die beiden Abrollbehälter "Technische Hilfe" sowie vier Abrollbehälter Löschwasser mit je 10.000l Löschwasser ausgeliefert worden. Ich bin sehr froh darüber, dass wir eine große Unterstützung durch die politischen Gremien und im Besonderen durch die Mitglieder des Kreistags erhalten haben. Die Abrollbehälter sind sichtbare Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Aber auch der ersatzbeschaffte Gerätewagen Messtechnik ist ein herausragendes Fahrzeug im Landkreis, welches ein hohes



bundesweites Interesse hervorgerufen hat. Die Tatsache, dass alle Beschaffungen in enger Zusammenarbeit mit den jeweils übernehmenden Feuerwehren stattgefunden haben und sehr gute Ergebnisse erzielt wurden, zeigen das tolle Potential, welches wir unter den Feuerwehren haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Akteuren bedanken, welche zum Gelingen dieses Mammutprojekts beigetragen haben.

Kreisausbildung

Die Corona-Pandemie hat uns besonders bei den Übungen und der Ausbildung ganz wesentlich gehemmt. Die Folge ist, der nach wie vor sehr hohe Bedarf an Ausbildungsplätzen im Zuge der Kreisausbildung. Mittlerweile sind wir wieder auf einem sehr guten Weg allerdings haben wir noch nicht das Niveau von "vor Corona" erreicht.

Viele Besprechungen und Anforderungen an uns als Ausbildungsstelle gehen dem geplanten Pilotlehrgang für die Gruppenführerausbildung voraus. In Kooperation mit der Landesfeuerwehrschule soll dieser noch in diesem Jahr stattfinden. Auch die Erhöhung der Ausbildungskapazität an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg, wird den nach wie vor hohen Bedarf an Gruppenführern nicht sofort decken können. Deshalb hoffen wir möglichst bald mit diesem neuen Ausbildungsformat starten zu können. Der Landkreis Ludwigsburg hat sowohl die personellen als auch die strukturellen Voraussetzungen, um einen Gruppenführerlehrgang in Zusammenarbeit mit der Landesfeuerwehrschule durchzuführen.

Auch die Fachkompetenz der Atemschutzgeräteträger wollen wir mit neuen Ausbildungsangeboten schärfen: Dies soll vor allem durch das dauerhafte Angebot einer Heißbrandausbildung auf Kreisebene geschehen. Bereits in diesem Jahr werden die ersten Lehrgänge stattfinden. Das Lehrgangsziel soll die schnelle und effektive Rettung von Personen aus Brandräumen sein. Diese Kernkompetenz einer Feuerwehr soll unter realistischen Bedingungen geübt und aus dem Effeff erlernt werden.

Zuletzt wollen wir auch die Erfahrungen aus der Coronapandemie in die Ausbildung einbringen. Ansätze wie Onlineunterricht oder Blended-Learning dürfen in einer modernen und zeitgemäßen Ausbildung nicht fehlen. Wir wollen uns dieser Thematik stellen und entsprechende Angebote ausarbeiten.

Ganz herzlich Danken möchte ich allen Kreisausbildern für deren hervorragende Arbeit. Die positiven Rückmeldungen aus den Feuerwehren bestätigen den richtigen Weg bei der Ausbildung. Herzlichen Dank!

Katastrophenschutz

Die Corona-Pandemie aber auch die vergangenen Naturkatastrophen haben uns sehr eindrücklich gezeigt, wie verletzlich unsere Gesellschaft ist. Es besteht dringender Handlungsbedarf zur Schaffung einer krisenfesten Verwaltung. Die öffentliche Verwaltung



muss sich reflektieren ob Entscheidungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Expertise getroffen werden und welcher Einfluss durch Interessensverbände jedweder Art genommen wird.

Es soll jetzt niemand sagen, er hätte von nichts gewusst!

Die verheerenden Überschwemmungen in Rheinlad-Pfalz, Bayern und Nordrhein-Westfalen haben uns in aller Härte gezeigt, wie wichtig ein funktionierender Katastrophenschutz ist. Es liegt nun an uns, möglichst schnell Vorkehrungen zu treffen, welche zumindest ansatzweise den drohenden Gefahren begegnen. Der Katastrophenschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jeder muss für seinen Bereich Vorkehrungen treffen. Die Städte und Kommunen, die Kreise, das Land und der Bund. Allerdings auch die Bürgerinnen und Bürger. Viele Bürger sehen sich in einer Vollkasko-Gesellschaft, in der durch den Staat alles und jedem geholfen wird. Diese Einstellung ist gefährlich, weshalb darauf auch durch die öffentliche Hand hingewiesen werden muss.

Ich möchte es jedoch nicht unerwähnt lassen, den Akteuren unserer Feuerwehren, des Bevölkerungsschutzes, des THWs und der Notfallseelsorge für ihren Einsatz bei den unterschiedlichsten Hilfsaktionen zu danken! Unsere gemeinsam geplante und gelebte Zusammenarbeit ist unsere große Stärke. Viele Szenarien des Katastrophenschutzes lassen eine finale Planung nicht zu. Umso wichtiger sind deshalb das gegenseitige Kennen und Schätzen. Diese Attitüden haben wir auf vielfältige Art und Weise gezeigt und dabei eine sehr gute Leistung erbracht. Der Leitspruch: "Köpfe in Krisen kennen", passt auf unser gemeinsames Handeln und Tun.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich allen Feuerwehrangehörigen für Ihre Arbeit danken. Besonders möchte ich dem Kreisfeuerwehrverband mit seinem Vorsitzenden Klaus Haug für seine offene und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ebenfalls danken möchte ich auch den Kreisrätinnen und Kreisräten für deren Unterstützung unserer Projekte auf Kreisebene. Meinen Stellvertretern Hans-Peter Peifer, Thomas Korz und Jochen Feyerabend gilt ebenfalls ein herzliches Dankeschön – für Eure Zuverlässigkeit und Euer offenes Wort. Bleiben Sie und Ihre Familien gesund und behütet!

Ihr Andy Dorroch Kreisbrandmeister



Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Johannes Eberhardt

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

Im Jahr 2021 haben uns die Auswirkungen der Krise spürbar getroffen. Die Mitgliederzahl ist um 105 Mitglieder auf 880 gesunken. Maßgeblich ist hierbei jedoch, dass während der Pandemie kaum neue Mitglieder aufgenommen werden konnten, jedoch einige in die aktiven Abteilungen gewechselt haben. Ich appelliere an alle, dass dieses Defizit weiterhin aufgeholt werden muss.

Erfreulich ist, dass die Kinderfeuerwehren weiterhin Ihren Mitgliederstand ausbauen konnten. Den Gemeinden und Kommunen, welche sich vor der Pandemie entschlossen hatten, eine Kinderfeuerwehr zu gründen wird es merklich leichter fallen den Fehlbetrag innerhalb der Jugendfeuerwehren wieder auszugleichen. Für alle Feuerwehren, welche sich hierbei noch nicht an die Gründung einer Kinderfeuerwehr getraut haben, wäre nun durchaus ein guter Zeitpunkt dies zu tun. Hierbei kann eine weitere Grundsicherung der Mitgliederzahlen gewährleistet werden. Gerne kann hier bei Interesse zur Unterstützung auf die Kreisjugendfeuerwehr herangetreten werden.

Was haben wir im Jahr 2021 alles getan? Nachfolgend einige ausgewählte Beispiele aus unserem Jahresprogramm:

Restart in den Präsenzdienst.

Ein großer Schritt für die Jugendfeuerwehren war der Wiedereinstieg in den Präsenzübungsdienst.

Mancherorts ein wenig zaghaft wurde sich mit gut überlegten Konzepten wieder die Technik an der Feuerwehr herangetraut. So konnte schnell eruiert werden welche Fertigkeiten noch in den Köpfen der Jugendlichen hängengeblieben sind. Gute Arbeit während der Pandemie, wie z.B. Online durchgeführte Helfertage und



mehr haben durchaus bewiesen, dass der Kontakt zum Thema Feuerwehr gehalten werden konnte.





Neben dem Restart konnte auch in einer gelungenen Aktion das 20-jährige Jubiläum Jugendfeuerwehr Affalterbach gefeiert werden. Hier wurde wieder klar, dass viele Angehörige der Einsatzabteilung ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr gewesen sind. Durch die hervorragende Jugendarbeit konnte hier ein essenziell wichtiger Beitrag zu einer leistungsstarken Feuerwehr erzielt werden.

Aktionstag der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Tripsdrill

Am 18ten September konnten wir als Nachbarlandkreis bei einer Aktion der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Tripsdrill tatkräftig unterstützen. Bereits früh am Morgen waren viele in Blau-Orange gekleidete Jugendliche im Park unterwegs, um auf der Erlebniswiese das Thema Jugendfeuerwehr den vielen an diesem Tag angemeldeten Besucher zu vermitteln. Mein besonderer Dank geht hierbei an die Feuerwehren aus Remseck, Walheim, Möglingen und Bietigheim-Bissingen. Durch euch konnten wir auch über den Landkreis hinaus neben spannender Technik auch interessante Mitmachstationen anbieten.



Als Resümee lässt sich berichten, dass über 2700 Jugendlichen in 117 Gruppen aus dem gesamten Bundesland angereist sind. Ganz zu schweigen von der Laufkundschaft, der ein einzigartiger Besuch geboten war. Eine Öffentlichkeitsarbeit besonderen Größenordnung.



Sitzungen der Kreisjugendfeuerwehr

Natürlich wurden auch zahlreiche Sitzungen der Kreisjugendfeuerwehr durchgeführt. Vor allem die Planung mit fehlender Nähe zu den Jugendfeuerwehren vor Ort wurde ausgiebig diskutiert und besprochen. So wurde schnell klar, dass die örtlichen Funktionsträger vor allem mit Wissen unterstütz werden können. Hier wurde nach bestem Wissen und Gewissen Hilfestellungen gegeben. Zahlreiche Telefonate konnte das ein oder andere Problem entwirren. Auch wurden Treffen des Jugendforums abgehalten. Hier wurde das Projekt "Werkstätte der Demokratie" angestoßen und ausgearbeitet. Ziel hierbei ist es das KaReVeTo Projekt weiter an die Basis zu bringen. Hierzu will ich aber noch nicht zu viel Verraten, da das Projekt in vollem Gange ist.

Abschluss

Dies war ein kurzer Einblick in unsere Arbeit des letzten Jahres. Wer mehr erfahren möchte, dem empfehle ich unseren ausführlichen Jahresbericht, einen Besuch auf unserer Homepage oder ein Like auf unserer Facebookseite.

Ich darf mich im Namen recht herzlich bei allen Jugendfeuerwehren, den Feuerwehren sowie den Mitarbeitern der Kreisjugendfeuerwehr für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Weiterhin gilt mein Dank dem Kreisfeuerwehrverband, dem Landratsamt und den Kommunen, welche unsere Arbeit immer sehr wohlwollend unterstützen.

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2022!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Johannes Eberhardt, Katharina Grözinger, Erik Hörnlen



Bericht der Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer

Feuerwehrmusik im Landkreis Ludwigsburg -Durch einen Virus bleibt es auch 2021 über eine lange Zeit ruhig in den Feuerwehrhäusern

Zahlen/Daten/Fakten

Die Feuerwehrmusiken des Landkreises Ludwigsburg hatten 2021

- insgesamt 139 Angehörige.
 - o 53 weibliche und 86 männliche Musiker*innen.
 - o davon sind 7 Jugendliche die in den Zügen musizieren.
 - In Ausbildung stehen 7 Musiker in 2 Zügen.
- insgesamt 22 Auftritte (2020: 11)
 - 6 bei eigenen Feuerwehrveranstaltungen
 - 14 bei überörtlichen Feuerwehrveranstaltungen,
 - 0 innerhalb der eigenen Städte und Gemeinden
 - 2 sonstigen Auftritten unterhalten.
- Übungs- und Ausbildungsstunden
 - o 1489 Übungsstunden (Aktive)
 - 190 Ausbildungsstunden (Ausbildung)
- gehören die Feuerwehrmusiken aus
 - Bönnigheim (Backdraft Pipes and Drums)
 - Erdmannhausen (Spielmannszug)
 - Remseck (Spielmanns- und Fanfarenzug)
 - Vaihingen-Roßwag (Spielmanns- und Fanfarenzug)
 - Sachsenheim (Spielmannszug)
 - Steinheim (Spielmanns- und Fanfarenzug)

Proben und Ausbildung

Auch in 2021 war der Probebetrieb durch zwei Lockdowns geprägt. So blieb es bis Juni und ab Mitte November wieder sehr ruhig in den Feuerwehrhäusern von Wehren mit einer Feuerwehrmusik.

Im September fand in Remseck, gut belüftet und unter Einhaltung der Abstandsregeln, eine Kreisprobe statt.

Auftritte der Kreisfeuerwehrmusik

Mit dem Kreisspielmannszug hatten wir 2021 2 Auftritte.

Die Pandemie machte gerade ein bisschen Pause, da erschütterte die Nachricht von einer verheerenden Flut im Ruhrgebiet und im Ahrtal in Rheinland-Pfalz in Menschen.

Während unsere Kameraden der aktiven Wehr in den Krisengebieten im Einsatz waren, konnten wir bei 2 Platzkonzerten am 25.07.2022 im Blühenden Barock 1150 Euro für die Flutopfer sammeln. Der Betrag wurde je zur Hälfte nach Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gespendet.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Kreisbrandmeister Andy Dorroch, der den Kontakt zu Volker Kugel, Geschäftsführer des Blühenden Barocks hergestellt hat. Der Dank geht auch an unsere Musiker*innen, die es ermöglicht haben, dass wir innerhalb von 5 Tagen die Konzerte geplant haben und den Mut aufzutreten, obwohl wir vielleicht erst 3 oder 4 Mal nach dem Lockdown geprobt haben.

Zur Eröffnung der Kreisversammlung in Tamm begrüßten wir die Delegierten und Gäste durch ein kleines Platzkonzert vor dem Versammlungslokal.

Lehrgänge und Seminare

Vom 12.06.21 – 11.07.21 fand in Remseck ein D1-Lehrgang statt. Dies ist der Grundlehrgang für Feuerwehrmusiker und ist meist Voraussetzung, um dann in das Orchester aufgenommen zu werden. Das bronzene Leistungsabzeichen haben 6 Musiker*innen aus Remseck und 2 aus Giengen an der Brenz abgelegt.

Berichte aus den Feuerwehrmusiken im Kreis

Sachsenheim

In einem zweiten Anlauf feierte der Spielmannszug Sachsenheim mit einem musikalischen Rückblick auf 50 Jahre Feuerwehrmusik und der Premiere von Spielmannszug Sachsenheim & Friends seinen Geburtstag.

Coronabedingt, fanden im Jahr 2021 in den einzelnen Feuerwehrmusiken nur wenige musikalische Auftritte und Aktionen statt.

Soweit es möglich war, wurde die Zeit genutzt, um coronakonforme Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege durchzuführen.

Mitgliederwerbung

Coronabedingt war es schwierig Werbemaßnahmen durchzuführen.

Hauptaugenmerk lag in der Zeit des Lockdowns den Kontakt zu den Mitgliedern, vor allem zu den Nachwuchsmusikern nicht zu verlieren.

Personelles

Keine Veränderungen.

Ausblick

Hauptaufgabe nach der langen Pause wird es sein, den Zusammenhalt in den Feuerwehrmusiken zu festigen. Wir müssen als Feuerwehrmusik "jünger" werden. Sowohl, was unsere Musikrichtung angeht, als auch was das Alter unserer Musikerinnen und Musiker angeht. Bei der Musikrichtung sind wir schon auf einem guten Weg. Beim anderen bleiben wir dran.

Vielleicht klappt es ja Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres eine Klausurtagung durchzuführen, um die Feuerwehrmusik in unserem Kreis zukunftsfähiger zu gestalten. Vielen Dank an alle für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2021.

16.09.2022 Daniela Baumgärtner-Bauer Kreisstabführerin



Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha

FG 09 – Jahresbericht 2021 der Kreisalterswehr

39 der 40 Gemeindefeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg haben eine Altersabteilung mit insgesamt 1257 Mitgliedern.

Die Fachgruppe 9 "Altersfeuerwehren" des KFV Ludwigsburg hat die Aufgabe für die ehemals aktiven Feuerwehrangehörigen Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege und zur Weiterbildung zu organisieren.

Im Jahr 2021 trafen sich die Bezirksobmänner zu Besprechungen in Markgröningen und in Bönnigheim unter Einhaltung der Hygienebedingungen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten 2021 die Besentage und die Lehrfahrten abgesagt werden. Auch bei den Alterswehren im Landkreis waren die kameradschaftlichen Aktivitäten weitgehend ausgesetzt.

Die Jahreshauptversammlung der Alterswehren fand am 13.11.2021 in Bönnigheim statt an der trotz der wieder steigenden Coronazahlen 107 Alterskameraden teilnahmen. Der Musikzug der Bönnigheimer Feuerwehr – Backdraft Pipes and Drums – eröffnete die Versammlung. Kreisaltersobmann Thomas Bayha konnte wegen der Corona-Pandemie wenig über Aktivitäten der Kreiswehr berichten. Mit ihren Grußworten informierten Bürgermeister Albrecht Dautel, Kommandant Mike Etzel, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug und Kreisbrandmeister Andy Dorroch über die Stadt Bönnigheim und Feuerwehrthemen aus dem Landkreis Ludwigsburg. Der Fachvortrag von Bezirksbrandmeister Adrian Wibel über den Großbrand im Europapark Rust wurde mit viel Interesse verfolgt.

7 Besentage und 3 Lehrfahrten wurden 2022 bereits durchgeführt. Für den 29.10.2022 ist der Besuch des Feuerwehrmuseum in Winnenden geplant. Die nächste Jahresversammlung der Alterswehren findet am 29.04.2023 in Großbottwar statt.

Thomas Bayha Kreisaltersobmann



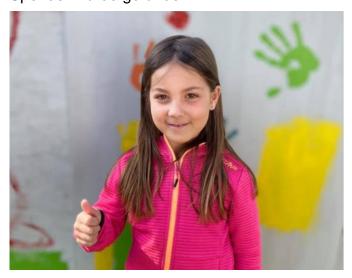
Bericht des Pressesprechers Frédéric Karg

Pressearbeit 2021

Das Jahr 2021: Weiterhin steht die Corona-Pandemie im Vordergrund. So dass im ersten Halbjahr Impfkampagnen des Landkreises durchgeführt wurden. Im Feuerwehrwesen fiel der Beschluss für Maßnahmen zum Übungs- und Dienstbetrieb. Hierdurch fanden vermehrt Online-Übungen statt. Erfreulich blicken wir auf durchgeführte Tätigkeiten, wie die Musikaktion, den Aufruf zur Stammzellenspende, Spendenaktionen für das Ahrtal, Schritt für Schritt Gutes tun und gegen Jahresende die ersten Präsenzveranstaltungen zurück.

HANNAH BRAUCHT EINEN STAMMZELLSPENDER!

Im Februar 2021 fanden zahlreiche DKMS Aktionen für Hannah statt. Auch der Landkreis Ludwigsburg war hier besonders aktiv. Im Juni 2021 dann die erfreuliche Nachricht. Ein Spender wurde gefunden!



GEMEINSAM STARK - MIT MUSIK HOFFNUNG GEBEN

Unter diesem Motto stand die Gemeinschaftsaktion des Musikverein Münchingen e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Korntal-Münchingen am Sonntag, dem 28.03.2021, in den drei Stadtteilen der Strohgäugemeinde.

Der ungewollte Ideengeber dieses Ereignisses ist Frank Di Marco, seines Zeichens Leiter der Öffentlichkeitsarbeit beim Musikverein Münchingen und begeisterter Bläser eines Euphoniums, einem Blechblasinstrument aus der Familie der Bügelhörner.

"Es ist in der aktuellen Zeit schwer im Ehrenamt sichtbar zu sein" so Frank Di Marco. Aus diesem Grund hatte Di Marco im Stadtteil Münchingen ein Video mit dem Titel "Orte der Stille" für den Musikverein aufgenommen. Drehorte waren Lokalitäten, an welchen normalerweise viel Betrieb herrscht, dies jedoch auf Grund des Corona-Virus momentan nicht der Fall ist.



Seine Interpretation des, 1964 von Paul Simon komponierten, Klassikers "The Sounds of Silence", mit dem Euphonium, erregte bei einigen Mitgliedern der Feuerwehr Aufmerksamkeit.

Aus diesem Grund nahmen einige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Korntal-Münchingen Kontakt mit ihm auf und es entstand die Idee, eine "Aktion über (den Dächern) alle(r) drei Stadtteile" zu gestalten, einen musikalischen Mutmacher, vom Korb der Drehleiter aus luftiger Höhe, an alle Mitbürger zu senden.

Umgesetzt wurde das Vorhaben, welches von Bürgermeister Dr. Wolf und der Stadtverwaltung tatkräftig unterstützt wurde, dann am 28. März bei strahlendem Sonnenschein.



Für den Blasmusiker Frank Di Marco war es ein unvergessliches Erlebnis, das Euphonium live in 30 Metern Höhe zu spielen. Entsprechend groß war seine Nervosität vor dem ersten Auftritt auf dem Saalplatz in Korntal. Als "Tribüne" diente, außerplanmäßig, die nagelneue Drehleiter der Feuerwehr Hemmingen. Die Freiwillige Feuerwehr der Nachbargemeinde sorgte dankenswerterweise für kurzfristigen Ersatz, da sich das Hubrettungsfahrzeug aus Korntal-Münchingen bei der Wartung befand.

Auf Grund der aktuellen Corona-Verordnung konnte die Aktion leider nicht im Vorfeld bekannt gegeben werden, lediglich in den sozialen Netzwerken wurde kurz vor Beginn der Auftritte ein Hinweis gepostet. Um dieses einmalige Ereignis dennoch allen Mitbürgern zugänglich zu machen, wurden die Auftritte von Frank Di Marco und seinem Euphonium von einem Filmteam



festgehalten und zu einem Video geschnitten. Da sich das Hauptgeschehen in rund 30 Meter Höhe abspielte, kam auch eine Drohne zum Einsatz.

IMPF- UND SPENDENAKTION VOR DEM SCHLOSS LUDWIGSBURG

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg e.V. war am Sonntagvormittag mit dem Kreisspielmannszug bei einer Impfaktion des Kreisimpfzentrums Ludwigsburg vor Ort und sammelte im Rahmen eines Platzkonzertes Spenden für betroffene Personen der Flutkatastrophe.





Bei der Impfaktion im Blühenden Barock vor dem Schloss Ludwigsburg hatte jede/r Impfwillige die Möglichkeit, sich ohne Termin impfen zu lassen. Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg nutzte die Veranstaltung, um an die Flutkatastrophe zu erinnern und aktiv Spenden für die finanzielle Unterstützung zu sammeln. Der Kreisspielmannszug spielte jeweils um 11 Uhr und um 12 Uhr ein Platzkonzert direkt vor dem Ludwigsburger Schloss.

"Nicht nur die finanzielle Unterstützung ist jetzt wichtig", sagte der Verbandsvorsitzende Klaus Haug, "vergangenen Samstag wurde ein weiterer Hochwasserzug aus den Einsatzabteilungen Ludwigsburg, Tamm, Remseck am Neckar und Oberstenfeld ins Hochwassergebiet entsandt!" Zahlreiche Besucher des Blühenden Barocks verfolgten die Aktion der Kreisfeuerwehrmusik und nutzten das Konzert für eine Spende an die Flutopfer.

SCHRITT FÜR SCHRITT - FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bei zwei Sportevents innerhalb einer Woche konnte ein Kamerad der Feuerwehr Ditzingen mit weiteren sportbegeisterten Feuerwehrleuten wieder einige Kilometer und somit Geld für soziale Projekte sammeln.





1. Event:

Am 29.08.2021 gingen Michael (Feuerwehr Ditzingen) und Basti (Feuerwehr Kornwestheim) gemeinsam wieder als Team "2Forfire" beim Kölner Treppenlauf an den Start. 39 Etagen, 714 Stufen und 132 Höhenmeter waren nach 8:05 Minuten in voller Einsatzkleidung geschafft. Mit Platz 5 in der Gesamtwertung und Platz 3 in der Altersklasse M 60 waren beide sichtlich stolz über die erbrachte Leistung. Für jede gelaufene Stufe konnten 11,2Cent für ein soziales Projekt gesammelt werden. So standen am Ende nicht nur zwei glückliche Läufer wieder am Boden sondern auch ein Betrag von 160€ auf dem Konto.

2. Event:

In Stuttgart am 04.09.2021 stand der Mammutmarsch auf dem Programm.

Die 5 Läufer:

Larissa (Feuerwehr Bietigheim-Bissingen),

Lukas (Feuerwehr Gutach im Breisgau),

Jörg (Feuerwehr Neuweiler),

Michael (Feuerwehr Ditzingen),

und Stefan (Begleiter aus Ditzingen)

starteten am Sportpark in Feuerbach zum 30km Marsch. Auch bei diesem Event unterschieden sich die "Lauf-Klamotten" gegenüber den anderen Läufern. In Einsatzkleidung, Helm und mit Atemschutzgerät starteten die 5 um 09:30Uhr.

Die Strecke führte durch Wälder, Weinberge, an Seen vorbei und schließlich durch die Stadt Stuttgart wieder in Richtung Feuerbach zum Ziel.

Unterwegs half nicht nur die gute Musik für eine hervorragende Stimmung, sondern auch die vielen netten Smaltalks mit den anderen Läufern auf der Strecke.

Bei sommerlichen Temperaturen um die 24°C kamen die 5 Läufer nach 5h und 54min durchgeschwitzt, sichtlich erschöpft, aber überglücklich im Ziel an.

Da der Marsch in Stuttgart stattfand, setzen die 5 ihre Kilometer für das Kinder und Jugendhospiz in Stuttgart in eine Spende um. Am Ende des Tages kamen durch die Läufer 210€ zusammen.



Somit aber nicht genug. Begeistert durch die Aktion gab operators_choice aus Calw nochmals für jeden Läufer 100€ drauf. Der Gesamtbetrag von 710€ kommt somit den Kindern und Jugendhospiz in Stuttgart in den nächsten Tagen zugute.

KFV STELLT SICH NEUEN FUNKTIONSTRÄGERN VOR

Zu einer Informationsveranstaltung für alle neu ins Amt gewählten Kommandanten, Abteilungskommandanten und Stellvertreter lud der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg am Abend des 14. September ins Feuerwehrhaus nach Hemmingen ein. Kreisbrandmeister und Funktionsträger des KFV gaben den neu gewählten Führungskräften Tipps, die ihnen die Ausübung des neuen Amtes erleichtern sollen.

Der Vorsitzende Klaus Haug informierte im ersten Teil über Aufgaben und Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes. Welche Aufgaben hat der Verband? Welche Veranstaltungen bietet er den Feuerwehrangehörigen an? Welche Wünsche haben die Vertreter der einzelnen Kreisfeuerwehren an den Verband?

Als Interessenvertreter dient der Verband in erster Linie als Ansprechpartner der Feuerwehren für Behörden und Politik. Er wird in dieser Funktion bei wichtigen Entscheidungen eingebunden und vertritt die Feuerwehren in der Öffentlichkeit. In diesem Zusammenhang verwies Haug auf das Strategiepapier "Freiwillig.Stark" sowie auf die Broschüren "Uniform vollendet" und "65 plus". Gerade das Auftreten der Feuerwehren in der Öffentlichkeit sei ihm ein sehr großes Anliegen. Markus Giek (Möglingen) ergänzte Haugs Ausführungen mit den Richtlinien für die Ehrung von Feuerwehrangehörigen.

Kreisbrandmeister Andy Dorroch informierte über wichtige Themen aus dem Landratsamt und erläuterte die Vergabemodalitäten für Freiplätze am Feuerwehrhotel St. Florian. Über die Aktivitäten des Kreisspielmannszuges berichtete die Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer. Der neue Kreisjugendfeuerwehrwart Johannes Eberhardt stellte den neu gewählten Funktionsträgern die Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren des Landkreises vor, Kreisaltersobmann Thomas Bayha präsentierte in Analogie dazu die Arbeit der Seniorenabteilungen.

VERBANDSVERSAMMLUNG IN TAMM AM 08.10.2021

Mit einem ausgearbeiteten Hygienekonzept fand die Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg am 08.10.2021 in der Sporthalle Tamm statt.





Quelle: vibs media

Verbandsvorsitzender Klaus Haug (Hessigheim) begrüßte 155 Delegierte und zahlreiche Bürgermeister und Ehrengäste. Neben der Wahl des Verbandsvorsitzenden, dessen Stellvertreter und der Kassenprüfer, standen die Berichte der Fachbereiche und die Ehrung verdienter Feuerwehrangehörige auf der Tagesordnung.

Der diesjährige Jahresrückblick stand im Zeichen der coronabedingten Einschränkungen im Feuerwehrwesen. Aus- und Fortbildungen, Versammlungen, Veranstaltungen und Lehrfahrten mussten ausgesetzt werden. Dies ist eine enorme Herausforderung für alle Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Klaus Haug lobte Kreisbrandmeister Andy Dorroch für seinen Einsatz bei den Impfungen gegen das Corona Virus. Insbesondere im Landkreis Ludwigsburg konnte der Großteil der Feuerwehrangehörigen, durch das unbürokratische Engagement, schnell geimpft werden.

Ein wichtiges Anliegen von Klaus Haug ist die Thematik "Gewalt gegen Einsatzkräfte". Die Angriffe nehmen weiterhin, mit einer noch nie dagewesenen Aggressivität, zu.

In Anerkennung ihres besonderen und langjährigen Einsatzes für die Feuerwehr ehrte Klaus Haug mehrere Feuerwehrangehörige. Das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg erhielten Stefan Häußler (Kornwestheim) und Oliver Semmler (Remseck am



Neckar). Den Kameraden Walter Blum (Marbach am Neckar), Sascha Hänig (Affalterbach), Jörg Marx (Remseck am Neckar), Benedict Scheller (Ingersheim) sowie Alfred Drossel von der Ludwigsburger Kreiszeitung überreichte er die Ehrenmünze in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg.

Roland Kocher (Leiter der integrierten Leitstelle Ludwigsburg a. D.) und Dr. Andreas Häcker (Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg a. D.) erhielten die Ehrenmünze in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg. Dr. Andreas Häcker ist durch sein außergewöhnliches Engagement vom Kreisfeuerwehrverband zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die Auszeichnung mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ging an Georg Brenner (Bürgermeister a. D.; Stadt Gerlingen) und Volker Godel (Bürgermeister a. D.; Gemeinde Ingersheim).

Alexander Weidhaus (Freudental) zeichnete Klaus Haug mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze aus. Mit der Ausführung in Silber würdigte der Verband das Engagement von Michael Herzer (Oberstenfeld), Hans-Hermann Kefer (Markgröningen) und Hans Pudel (Besigheim).

Im Fokus standen die Wahlen des Verbandsvorsitzenden, dessen Stellvertreter und der Kassenprüfer.

Mit einer großen Mehrheit wurde Verbandsvorsitzender Klaus Haug für weitere 5 Jahre in seinem Amt bestätigt, wie auch die stellvertretenden Vorsitzenden Markus Giek (Möglingen) und Hans-Peter Peifer (Ludwigsburg). Ebenso die Kassenprüfer Thomas Jetter (Freiberg am Neckar) und Frank Wallesch (Bietigheim-Bissingen).

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für den Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg essenziell. Frédéric Karg stellte sich als künftigen Kreis-Pressesprecher vor.

EHRUNG VON HELMUT TRAUTWEIN

Der KFV-Ehrenvorsitzender Helmut Trautwein wurde von Präsident Dr. Knödler mit der Albert-Bürger-Medaille für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Feuerwehren des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt als die Höchstmögliche, die ein Feuerwehrangehöriger erreichen kann.

Trautwein Zeit Helmut sich in seiner als Verbandsvorsitzender des hat Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg und Mitglied des Vorstandes des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg hohe Verdienste erworben.

In den Jahren 1986 bis 2003 war er Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg. Von 2007 bis 2017 übernahm er die Verantwortung als Landesaltersobmann. In seiner



Amtszeit hat er die Broschüre "65 Plus" erarbeitet und den Altersabteilungen im Land Baden-Württemberg als Leitfaden zur Verfügung gestellt.

Zudem war Helmut Trautwein viele Jahre Fachgebietsleiter "Sozialwesen" im Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg und Vertreter im Rentenausschuss der UKBW.

Auch als Kommandant der Feuerwehr Steinheim an der Murr hat er sich ebenfalls große Verdienste erworben. Für seine geleistete Arbeit hat ihm der Gemeinderat der Stadt Steinheim an der Murr bei seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst die Ehrenkommandantschaft verliehen.





VORSTELLUNG DER SONDEREINSATZMITTEL

Kreisbrandmeister Andy Dorroch und die Feuerwehr Kornwestheim organisierten gemeinsam am Sonntag, 24.10.2021 eine Ausstellung über alle Sonderfahrzeuge und Sondereinsatzmittel des Landkreises Ludwigsburg.





Diverse Abrollbehälter wie der AB-Hygiene Remseck, AB-Gefahrgut Vaihingen/Enz, AB-Großschadenslage Bietigheim-Bissingen, AB-Sonderlöschmittel Remseck, AB-Löschwasser Ludwigsburg, AB-ELW2 Ludwigsburg, AB-Teleskoplader Ludwigsburg, AB-Licht Großbottwar, AB-Übung sowie AB-Hochvolt aus Kornwestheim wurden zur Schau gestellt.

Des Weiteren wurden Module zur Großtierrettung inklusive AB-Transport der Feuerwehr Kornwestheim, sowie der Ölskimmer und die Drohnengruppe der Feuerwehr Walheim umfänglich präsentiert.

Unter den ausgestellten Fahrzeugen war auch der neue GW Messtechnik des Landkreises, der voraussichtlich Ende 2021 in Dienst gestellt werden soll. Er enthält neben zahlreichen Messgeräten für ABC-Gefahren auch Mittel zur Durchführung von Analysen vor Ort.

Ein Verzeichnis aller Sondereinsatzmittel wurde für alle Wehren des Landkreises Ludwigsburg konzipiert. Im Falle einer Großschadenslage oder auch Flächenlage ergibt sich somit ein Überblick über alle einsetzbaren Sondereinsatzmittel im Landkreis.





JAHRESVERSAMMLUNG ALTERSWEHREN

Zu ihrer Jahresversammlung trafen sich die Angehörigen der Alterswehren des Landkreises am Samstagnachmittag in der Bönnigheimer Turn- und Festhalle. 107 Delegierte folgten der Einladung ihres Kreisobmanns Thomas Bayha (Markgröningen).

Die Veranstaltung wurde entsprechend dem vorher erstellten Hygienekonzept durchgeführt. Aufgrund der Einzelbestuhlung und der Masken entfielen leider die sonst üblichen kameradschaftlichen Gespräche.

Nach dem musikalischen Auftakt des Musikzuges der Feuerwehr Bönnigheim – Backdraft Pipes and Drums – berichtete Thomas Bayha über die Aktivitäten der Altersmannschaften in den letzten 2 Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur noch Anfang 2020 die beliebten Besentage durchgeführt werden. Lehrfahrten, Versammlung 2020, Besentage und Lehrfahrten 2021 mussten abgesagt werden.

Stadt und Feuerwehr Bönnigheim wurden von Bürgermeister Abrecht Dautel und Kommandant Mike Etzel mit einem Video und Bilder vorgestellt.



Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Haug (Hessigheim) berichtete aus der Arbeit des Verbandes. Kreisbrandmeister Andy Dorroch betonte den Zusammenhalt der Feuerwehrfamilie und den Beitrag der Alterswehren.

Zum Abschluss der Veranstaltung referierte Bezirksbrandmeister Adrian Wibel über den Großbrand im Europapark Rust am 26.05.2018. Mit Fotos und Videos konnte der Brand von der Entstehung und weiteren Entwicklung spannend erklärt werden. Rund 500 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und THW waren vor Ort. Im Nachgang wurde der Einsatz aufbereitet und die Erkenntnisse umgesetzt.

Frédéric Karg Pressesprecher



Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker

Bericht zum Leistungsabzeichen 2021 im Landkreis Ludwigsburg.

Nachdem im Jahr 2020 aufgrund bekannter Gegebenheiten leider keine LAZ Abnahme stattfinden konnte, konnte am 13.11.2021 wieder eine Abnahme unter entsprechenden Hygienemaßnahem stattfinden.

- 11 Gruppen nahmen an der Abnahme teil
- 6 Gruppen in Bronze 3 x Bad Rappenau HN, 2 x Asperg und 1 x Besigheim,
- 3 Gruppen in Silber aus Ludwigsburg
- 2 Gruppen in Gold aus Remseck



Alle Gruppen bestanden mit Bravour die Abnahme aufs erste Mal.

Es konnte zum ersten Mal der Abrollbehälter Wettkampf eingesetzt werden. Dieser Abrollbehälter dient zum einen als Gerüst, so kann sehr schnell ein Übungsgerüst zum Üben oder zur Abnahme des LAZ in Stellung gebracht werden. Zum anderen sind dort alle Utensilien fürs LAZ und Geschicklichkeitsfahren untergebracht.





Allen Schiedsrichtern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für den zusätzlichen Zeitaufwand den sie sehr gerne auf sich nehmen.

Dank gilt auch den Feuerwehren welche sich immer wieder bereit erklären die Feuerwehrhäuser und Übungsflächen zur Verfügung zu stellen.

Besonderer Dank gilt auch dem Landratsamt Ludwigsburg, KBM Dorroch und Kurt Zoller, welche im Hintergrund alle administrativen Aufgaben vor, während und nach der Leistungsabzeichen-Abnahme innehaben. Vom LRA wurden auch die finanziellen Mittel zur Anschaffung des AB Wettkampf zur Verfügung gestellt.

Es sind alle Feuerwehren aufgefordert sich wieder mehr an den Leistungsprüfungen zu beteiligen, nach Verwaltungsvorschrift Ausbildung für den Truppführer sollen die notwendigen fachlichen Befähigungen durch den Erwerb des Feuerwehr-Leistungsabzeichens Baden-Württemberg in Bronze nachgewiesen werden. Im Landkreis Ludwigsburg ist diese Prüfung zwar nicht Voraussetzung zum Truppführerlehrgang, jedoch können unsere Einsatzkräfte vom Truppmann/Truppführer, Maschinist bis hin zum Gruppenführer mit den Leistungsübungen gezielt ein Einsatzszenario einüben und somit ihr Handwerkszeug trainieren.

Die Schiedsrichter freuen sich über Anregungen und Vorschläge zur Durchführung von Leistungsabzeichen.



Vorschläge bitte an Schiedsrichterobmann Michael Leutenecker

Mail: Leuteneckermuk@arcor.de oder 0151 151 85 773

Oder an alle Schiedsrichter.

Anbei die LAZ Richtlinien

https://www.lfs-bw.de/fileadmin/LFS-BW/themen/wettbewerb/dokumente/VwV-Feuerwehr-Leistungsabzeichen_mit_Anlagen_Endfassung_2017.pdf

https://www.lfs-bw.de/fileadmin/LFS-

BW/themen/wettbewerb/dokumente/Richtlinie_Leistungsabzeichen_Bronze_2017.pdf

https://www.lfs-bw.de/fileadmin/LFS-

BW/themen/wettbewerb/dokumente/Richtlinie_Leistungsabzeichen_Silber_2017.pdf

https://www.lfs-bw.de/fileadmin/LFS-

BW/themen/wettbewerb/dokumente/Richtlinie_Leistungsabzeichen_Gold_2017.pdf

Michael Leutenecker Schiedsrichterobmann



Ehrungen 2022

Ehrenmünze in Bronze des KFV Ludwigsburg

Nils Köser, Feuerwehr Ludwigsburg Jens Moldt, Feuerwehr Ludwigsburg

Die Ehrungen wurden am 29. April 2022 im Rahmen der Hauptversammlung der Feuerwehr Ludwigsburg durchgeführt.



Ehrenmünze in Silber des KFV Ludwigsburg

Steffen Schassberger, DRK-Kreisverband Ludwigsburg Martin Schulz, ASB-Kreisverband Ludwigsburg Peter Michael Hirt, Werkfeuerwehr Bosch Schillerhöhe



Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug, Martin Schulz, Steffen Schassberger, Peter Michael Hirt, stv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hans-Peter Peiffer (von links)



Feuerwehr-Ehrenzeichen des KFV Ludwigsburg

Dr. Tim Gerhäusser, Landkreistag BW
Frieder Lieb, Landesfeuerwehrschule BW
Jürgen Vogt, Landkreis Ludwigsburg
Sven Beuttenmüller, Feuerwehr Tamm
Matthias Häußler, Feuerwehr Kornwestheim
Michael Schwenke, Werkfeuerwehr Bosch



stv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hans-Peter Peifer, Dr. Tim Gerhäusser, Jürgen Vogt, Frieder Lieb, Matthias Häußler, Sven Beuttenmüller, Michael Schwenke, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug (von links)



Feuerwehr-Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes

Karl-Heinz Balzer, Erster Bürgermeister a. D. der Stadt Remseck am Neckar Jürgen Leutenecker, Feuerwehr Remseck am Neckar Marko Horwath, Feuerwehr Walheim Simon Merkle, Feuerwehr Ludwigsburg



stv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hans-Peter Peifer, Karl-Heinz Balzer, Jürgen Leutenecker, Marko Horwath, Simon Merkle, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug (von links)



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Wolfgang Bartetzko, Feuerwehr Marbach Frank Henze, Feuerwehr Bietigheim-Bissingen Marc-Andre Meyle, Feuerwehr Tamm



stv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hans-Peter Peifer, Frank Henze, Wolfgang Bartetzko, Marc-Andre Meyle, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug (von links)



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Manfred Daub, Feuerwehr Bietigheim-Bissingen Gerald Hanle, Feuerwehr Korntal-Münchingen Jürgen Hieber, Feuerwehr Korntal-Münchingen



stv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hans-Peter Peifer, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug, Jürgen Hieber, Gerald Hanle, Manfred Daub (von links)



Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Gerd Maisch, Oberbürgermeister a. D. der Stadt Vaihingen an der Enz Rudolf Kürner, Bürgermeister a. D. der Stadt Markgröningen



stv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hans-Peter Peifer, Gerd Maisch, Rudolf Kürner, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug (von links)



Impressionen



Abrollbehälter Technische Hilfe - FW Ludwigsburg



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) - FW Schwieberdingen





Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) - FW Tamm



Gerätewagen Messtechnik (GW-Mess), im Hintergrund Rettungsboot 2 (RTB 2) - FW Ludwigsburg





Drehleiter Automatik mit Korb (DLAK 23/12) - FW Korntal Münchingen



Herzlichen Glückwunsch!





Delegiertenkontrolle beim Zugang ins Prisma Kongresszentrum



Blick in das vollbesetzte Prisma





Eröffnung durch die Kreisfeuerwehrmusik







Blick in das vollbesetzte Prisma



Verbandsausschuss - Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg





Grußwort Bürgermeister Dirk Schaible



Grußwort Feuerwehrkommandant Thomas Jetter





Bericht Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug



Grußwort Erster Landesbeamter Jürgen Vogt





Grußwort Bezirksbrandmeister Adrian Wibel



Bericht Kreisbrandmeister Andy Dorroch





Bericht Kreisjugendfeuerwehrwart Johannes Eberhardt



Bericht Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer





Bericht stv. Kreisaltersobmann Peter Henger



Bericht Kassenführer Bernd Merk



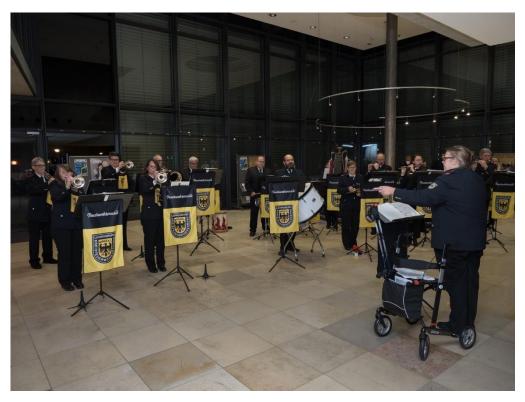


Bericht Kassenprüfer Frank Wallesch



Bericht Pressesprecher Frédéric Karg





Musikalische Umrahmung durch die Kreisfeuerwehrmusik



Danke vom Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzendenden Klaus Haug

